

Ausschreibung
Berufsbegleitende Fortbildung
für Lehrkräfte der Schularten Grundschule, Mittelschule, Gymnasium und
berufsbildende Schule zum Thema: „Integrativer/inklusive Unterricht“
(Zertifikatskurs im Projekt ZINT –
Zusammen integrative/inklusive Schule entwickeln)

Az.: 24-6752.41/1104/1

Kursziel:

Anliegen der berufsbegleitenden Fortbildung ist es, den teilnehmenden Lehrkräften grundlegende Handlungs- und Förderstrategien für die Gestaltung eines gemeinsamen Unterrichts zu vermitteln.

Die Lehrkräfte erhalten im Kurs Einblicke in allgemeine und sonderpädagogische theoretische Ansätze zur Gestaltung eines integrativen/inklusive Unterrichts. Sie erfahren Umsetzungsmöglichkeiten in pädagogisches Handeln und werden dadurch für die zukünftigen Anforderungen an einer integrativ/inklusive ausgerichteten Schule gestärkt.

Die Aufgabe der fortgebildeten Lehrkräfte besteht besonders darin, als Multiplikatoren für Integration die individuelle Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an ihrer Schule qualifiziert zu begleiten und als Berater beziehungsweise Ansprechpartner an der Schule und nach außen zu wirken.

Folgende Schwerpunkte werden vermittelt:

- Gestaltung des gemeinsamen Unterrichts und gemeinsamer Lernsituationen unter Berücksichtigung von Differenzierung, Individualisierung und Handlungsorientierung;
- professionelle Kooperation und Kommunikation (interdisziplinäre Zusammenarbeit, Förderplanarbeit);
- rechtliche Grundlagen (unter anderem Grundgesetz, Schulgesetz, Schulordnungen, Schulintegrationsverordnung, Integrationsgesetz);
- erziehungswissenschaftliche Grundlagen der schulischen Integration;
- Einführung in sonderpädagogische Förderbedarfe in den für die schulische Integration relevanten Förderschwerpunkten;
- förderdiagnostische Beobachtung und Lernprozessdiagnostik;
- Theorie-Praxis-Transfer über Fallarbeiten und Schulpraxis im gemeinsamen Unterricht;
- Übergänge: Schuleingangsphase, soziale und berufliche Eingliederung.

Leistungsnachweise:

- Erstellen eines Handlungsleitfadens
- bis zu 3 Tage Hospitationen in integrativ/inklusive ausgerichteten Schulen oder schulnahen Einrichtungen

Zulassungsvoraussetzungen:

Lehrkräfte, die vorrangig an Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen unterrichten und die individuelle Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an ihrer Schule kompetent begleiten wollen.

Zulassungsantrag:

Der Antrag auf Zulassung zur berufsbegleitenden Fortbildung ist bis zum 31. März 2016 auf dem Dienstweg an die zuständige Regionalstelle, Referat 31, der Sächsischen Bildungsagentur zu richten. Das Antragsformular auf Zulassung zur berufsbegleitenden Fortbildung ist unter <http://www.schule.sachsen.de/622.htm?id=303> abrufbar.

Beginn:

Oktober 2016

Durchführung:

- Sieben Blockveranstaltungen:
- 4. Oktober 2016 bis 7. Oktober 2016 (4 Tage)
 - 13. Februar 2017 bis 17. Februar 2017
 - 26. Juni 2017 bis 30. Juni 2017
 - 9. Oktober 2017 bis 13. Oktober 2017 (2. Ferienwoche)
 - 12. Februar 2018 bis 16. Februar 2018
 - 2. Juli 2018 bis 6. Juli 2018
 - 15. Oktober 2018 bis 19. Oktober 2018 (2. Ferienwoche)

Hinweis: Eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen ist notwendig und sollte bei der Urlaubsplanung unbedingt Beachtung finden.

Quotierung:

Zugelassen werden insgesamt 50 Lehrkräfte aus Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildenden Schulen.

Regionalstelle	B	C	D	L	Z	Freie Träger	Gesamt
Quotierung	6	9	11	11	6	7	50

Hinweise für Bewerber aus Schulen in freier Trägerschaft:

Bewerbungen sind an die zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur zu richten. Zur Prüfung der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen sind Zeugniskopien beziehungsweise geeignete Nachweise der Bewerbung beizufügen. Die Plätze werden zentral in der Sächsischen Bildungsagentur durch Losverfahren vergeben.

Kosten:

Es werden keine Kurskosten erhoben.

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel werden für Lehrkräfte von öffentlichen Schulen die Reisekosten nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostengesetzes von der jeweiligen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur erstattet. Sofern Unterkunft und/oder Verpflegung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, wird in der Einladung zum Fortbildungskurs gesondert darauf hingewiesen.

Kosten für Lehrkräfte von Schulen in freier Trägerschaft können vom Freistaat Sachsen nicht übernommen werden. Es wird empfohlen, die Kostenübernahme vor Anmeldung mit dem jeweiligen Schulträger abzustimmen.

Ort:

voraussichtlich Ausbildungszentrum Bobritzsch, Bahnhofstraße 13, 09627 Bobritzsch

Hinweis:

Der Zertifikatskurs „Integrativer/inklusive Unterricht“ ist Teil des Projektes ZINT „Zusammen integrative/inklusive Schule entwickeln“. Innerhalb dieses Projektes können nach Abschluss des Zertifikatskurses weiterführende unterstützende beziehungsweise vertiefende Angebote wahrgenommen werden. Informationen zum Projekt ZINT sind auf der Webseite der Hochschule Zittau/Görlitz zu finden: www.hszg.de/ZINT